The Key To The Other World

New Nobodys

Von XV-Atelier

Kapitel 17: The Tournament

Kapitel XVII The Tournament

.....

Neben Axels Kopfkissen liegen inzwischen eine Menge Muscheln. Faxit, der mit drei Büchern auf dem Schoß in Axels Zimmer auf einem Stuhl sitzt muss wieder an Xion denken, die gerade da gewesen ist. Sie brachte viele Muscheln mit sich. Als Faxit sie darauf ansprach, meinte sie, dass sie an einen Strand musste und dort alle Muscheln genommen hat. Das kam Faxit gerade recht. So konnte er sich einen kleinen Streich mit Axel ausdenken. Dann wendet er sich wieder seinen Büchern zu. „Fangen wir mal an. Buch eins: Emotionen in Kämpfen: Kapitel 8: Ein von Rache geführtes Schwert kann niemals gegen den Beschützer-Instinkt gewinnen. Das müssen wir mal testen. Zexion kann mir bestimmt schon wieder einen Plan ausdenken.“ Er legt das Buch zur Seite, schaut auf Axel und muss mit dem Kopf schütteln. „Wie kann man nur so lange schlafen? Es sind schon einige Tage vergangen!“ Dann nimmt er sich das nächste Buch. "Buch zwei: Elementarer Zauber: Kapitel 2: Blitz. Das klingt interessant! Damit könnte ich Larxene ausstechen! Zu erst sämtliche Energie auf einen Punkt im Körper konzentrieren. ... So hab' ich! Die Energie zu einem Blitz bündeln. Dann die Hand strecken und mit voller Kraft Blitz rufen. Gut! BLITZ!!!“ Der Blitz schlägt direkt auf seinen Kopf ein. Er schaut böse zur Decke. "Au! Was soll das?" "Was ist den los?" Eine vertraute Stimme dringt an Faxits Ohr. Faxit schaut zu Axel herüber. „Du bist wach?“ Axel richtet sich auf, aber Faxit muss ganz sicher sein, dass es der normale Axel ist und er keine feindseligen Gedanken hat. „Halt! Ich muss ganz sicher gehen, dass du es wirklich bist! Ähm... Wer ist unser Boss?“ "Wird das so ein Quiz, oder was?" "Das ist die falsche Antwort!" "Ich gib dir gleich falsche Antwort!" Axel reagiert wie es für ihn typisch, Faxit gegenüber, typisch ist. "Du bist es wirklich!" Faxit lässt erleichtert den Kopf in den Nacken fallen. Axel schaut verwundert auf die vielen Muscheln neben seinem Kissen. Er weiß, was Roxas und Xion damals gemacht hast und ist etwas verwirrt. "Wie lange habe ich geschlafen?" "Ich weiß nicht... vielleicht so ein Jahr. Kannst ja die Muscheln zählen. Dann hast du eine genaue Tagesangabe." Faxit schaut ihn ernst an, obwohl ihm eigentlich zum Lachen zumute ist und er versucht auch zu verbergen, dass er sich Sorgen gemacht hat. "Ein Jahr?!" Faxit lässt jetzt sein Lachen, dass ihn schon eine Weile im Hals steckt heraus. "Nein...! Nur 'ne knappe Woche. Wenn du ein ganzes Jahr geschlafen hättest würdest du nicht so aussehen! Und du hättest einen ellenlangen Bart!" Axels Magenknurren schallt durch das ganze Zimmer. Faxit

schaut ihn wissend an. "Ich hole mal schnell was."

Faxit läuft mit einem Berg von Sandwiches durch den Gang. Xemnas erwischt ihn hinter der nächsten Ecke. "Was machst du da?" "Ach... ich? Ich habe mir nur etwas zu Essen gemacht. Darf man das nicht?" Faxit schaut ihm unschuldig in die Augen und blinzelt etwas, aber Xemnas' Augen schweifen vom Erdmagier ab und richten sich direkt auf den Sandwichturm. "Das willst du alles essen?" "Natürlich! Großer Magen." Er lässt ein Sandwich runter fallen und fängt es mit dem Mund auf. "Siehst du?" Xemnas schüttelt den Kopf, scheint sich für ihn zu schämen und geht weiter. 'Keine Privatsphäre hier. Immer fragt einer nach.' Der Erdmagier setzt seinen Weg durch das Schloss fort, bis er vor Axels Zimmer steht. Er bewegt eine Hand, die den Teller stützt vorsichtig weg, nimmt sie aber dann sofort an den Teller zurück, als er merkt, dass der Turm leicht kippt. 'Wie komme ich jetzt da rein?' Er überlegt sich eine passende Methode. "Das gibt es doch nicht...! OK mache ich es eben so!" Faxit tritt die Tür ein. "Da bin ich wieder." "Ahh... ein Sandwichmonster will mich angreifen!" "O-k...?" Faxit stellt den Teller ab und repariert die Tür. "Was soll das bedeuten?" Faxit schaut Axel leicht verstört an, als ob er eine schlimme Krankheit besitzt. "Na ja... ich habe geträumt, dass mich ein Sandwichmonster essen wollte. Dann bin ich aufgewacht." Faxit schiebt die Augenbrauen zusammen. Er weiß nicht, wie er diese Information verarbeiten soll und schüttelt unwillkürlich den Kopf. "Was träumst du denn? Du bist echt armselig! Sogar von deinem Essen wirst du angegriffen!" Zuerst schweigt Axel und dann stimmt Faxit mit ein. Beide essen die von Faxit mit Liebe zubereiteten Sandwiches. Axel ist der erste der sein Sandwich weg legt und damit das Schweigen bricht. "Ach das in Prison Town tut mir Leid!" Faxit starrt zu Axel, als hätte er in einer fremden Sprache gesprochen. "Hä...?" "Zeig mal deinen Rücken." Faxit dreht sich um und zieht sein T-Shirt hoch. "Ach, du meinst das! Das warst du nicht. Das waren die anderen." Axel deutet auf den Verband um Faxits Schulter, dann er zwangsläufig entdeckt hat. "Und was ist das?" "Na das war Xion!" "Was?! Wurde sie auch von den anderen kontrolliert?" "Nein! Wir haben nur trainiert!" Faxit löst den Verband ab. "Irgendwann bin ich eine einzige Narbe. Biete ich mich an oder wie?" Er schaut sich seine Hand an, bei der er fast den Daumen verloren hätte. Dann wendet er sich wieder Axel zu. "... Moment mal! Du kannst dich an alles erinnern?" "Natürlich! Wenn ich nicht gewesen wäre, hätte ich dich ganz besiegt. Aber die Worte von Saix..." Axel wirkt nachdenklich. "Denk nicht weiter darüber nach." Faxit zieht sich wieder an. "Er ist immer so! Du kennst doch Saix." Axel entdeckt die Bücher am Stuhl. "Was hast du denn damit gemacht?" "Was habe ich wohl damit gemacht? Ich habe gelernt." "Du kannst lernen?!" "Na sicher! Und denk daran: Ich habe eine knappe Woche Vorsprung. Du musst dich beeilen, wenn du wieder stärker als ich sein willst!" Faxit reibt seinen Daumen an den anderen Fingern und erzeugt so eine kleine Flamme. "Aber das ist noch nicht alles." Axel schiebt eine Augenbraue hoch, als würde Faxit ihm einen alten Zaubertrick zeigen. "Du willst mich damit beeindrucken? Ich könnte einen ganzen Feuertornado bilden!" "Na aber... du kannst bestimmt keinen Sandsturm beschwören." Axel wechselt schnell das Thema. "Sag mal. Warum bist du alleine hier?" Faxit setzt sich wieder auf den Stuhl, mit der Lehne vor der Brust. "Die anderen sind alle auf Missionen." "Und Xemnas hat dir keine gegeben?" Faxits Blick wird Selbstsicher. "Kann er auch nicht. Ich habe Urlaub bekommen. Am Anfang dachte ich es wäre eine gute Idee. Aber jetzt...? Ich langweile mich den ganzen Tag." Axel bemüht sich vom Bett aufzustehen, aber fällt wieder hin. "Wir müssen dich wieder in Form bringen. Du kannst dich ja kaum bewegen." "Ich kann aufstehen!" Axel steht wieder auf und steht auf wackligen Beinen. "Siehst du?" Faxit lehnt sein Kinn an seine Hand.

"Dann lauf mal ein paar Runden durch das Schloss." Als wäre es ein Startschuss gewesen, beginnt Axel aus dem Zimmer zu rennen. Faxit muss kurz auflachen und steht dann vom Stuhl auf. „So ein verrückter Vogel. Das habe ich doch nicht ernst gemeint.“ Faxit versucht schnell Anschluss zu finden.

Faxit und Axel sehen Xemnas um die Ecke biegen und Faxit zerrt Axel schnell in einen anderen Gang. "Was soll das?" "Xemnas darf dich nicht sehen. Wenn er dich sieht, gibt er dir bestimme eine Aufgabe und du bist noch nicht so weit!" Faxit klingt nicht sehr überzeugend, was Axel auch sofort bemerkt. "Ich habe dich durchschaut...! Was hast du mit mir vor?" Faxit schaut hektisch um die Ecke und antwortet Axel nur neben läufig. "Ich habe nichts mit dir vor." Axel starrt ihn ernst an und zieht ihn an seinem Arm vor sich. „Ich will eine Antwort!“ Faxit atmet tief durch. "Na gut...! Ich habe uns bei der Arena des Olymp bei einem Turnier angemeldet." "Wie hast du dir vorgestellt, dass ich im Koma mit dir Kämpfen kann?" "Ich habe uns angemeldet..., als du noch wach warst." "Und warum erfahre ich es erst jetzt?" "Es sollte eine Überraschung sein." Xemnas kommt auf ihren Gang zu. "Ohh nein! Er kommt jetzt." Faxit schubst Axel durch die Wand.

Der Erdmagier lehnt lässig an der Wand und winkt Xemnas kurz zu. "Hey Xemnas! Hast du nichts zu tun, oder warum gehst du die ganze Zeit durch das Schloss?" "Dich sehe ich auch immer nur in den Gängen." Er kontert Faxit ohne eine Mine zu verziehen. "... Das... stimmt." Faxit senkt den Kopf. "Aber es ist kein Verbrechen, oder?" Xemnas schüttelt den Kopf und geht. "Das war knapp!" Er holt Axel wieder aus der Wand, als die Luft rein ist.

"Wann ist das Turnier?" "Sagen wir es mal so... Du hast noch drei Stunden zu trainieren." "Drei Stunden? Wie wollen wir das anstellen?" "Am besten wenn wir jetzt anfangen."

Kimixoy und Roxas suchen einen Wald ab. „Wo ist denn das Haus der alten Frau?“ Kimixoy schiebt einen kleinen Strauch zur Seite. Roxas schaut dem nur verwundert zu. „Du hast doch jetzt nicht im Ernst geglaubt, das Haus könnte hinter dem Strauch liegen?“ Kimixoy erwidert nur mit einem ernsten Blick und rennt zu einem anderen Busch. "Such einfach weiter! Das muss hier irgendwo sein." Der Wald scheint endlos zu sein. Kimixoy setzt sich erschöpft auf einen Baumstumpf. "Und was ist, wenn er uns angelogen hat?" "Was hätte er für einen Grund uns an zu lügen? Wir kennen ihn doch gar nicht." "Das meine ich ja, vielleicht kennt ER uns." "Er sah nicht so aus, als ob er uns kennen würde. Wenn er uns kennen würde, hätte er uns doch angegriffen, oder?" "Du hast recht. Vielleicht lag es nur daran, dass er eine große Katze ist." "Ich verschaffe mir mal einen Überblick." Roxas klettert, wie ein Affe, auf einen Baum und schaut sich um. Kimixoy bleibt erwartungsvoll unter dem Baum stehen. "Siehst du schon was?" "Nein noch nicht... Warte...! Da hinten ist ein Haus! Glaube ich..." "Du glaubst?" "Ja! Es sieht aus wie ein Baumstumpf und da sind Fenster drinnen." Roxas springt wieder runter. "Wir müssen da entlang." Roxas zeigt wieder zurück. "Aber von da sind wir gekommen." „Schon, aber wir haben einfach nicht gut genug gesucht.“ Sie gehen wieder zurück. Dann bleibt Kimixoy kurz stehen. "Glaubst du sie kann ihm helfen, Roxas?" "Das werden wir sehen, wenn wir da sind!" Roxas greift ihr Handgelenk und rennt zum Baumstumpf-Haus.

Kimixoy hebt den Kopf, um über das 'Haus' sehen zu können, was ihr aber vergönnt bleibt. "DAS... ist aber ein großer Stumpf! Und den haben wir übersehen?" "Ja scheint so." Roxas klopft an die Tür. "Halloooo? Wir brauchen ihre Hilfe!" Nach einer Weile öffnet ihnen eine alte Frau die Tür. Sie wirkt sehr alt und weist überall an ihrem

Körper Falten auf. Auch ihr Tonfall klingt nicht sehr einladend. "Was wollt ihr hier?" "Guten Tag Frau... äh..." "Ich habe keinen Namen. Denn habe ich vor langer Zeit abgelegt." "Na gut. Uns wurde gesagt, dass sie unserem Freund helfen können." Die Frau schaut ihn verachtungsvoll an. "Warum sollte ich einem Niemand helfen wollen?" "Wir haben nicht gesagt, dass wir Niemande sind." "Ich kann das in euren Augen sehen!" Roxas blickt sehr verzweifelt drein. "Ach bitte, kommen sie schon." Die Frau ist sehr abweisend. "N... ei... n!" "Ach lass mich mal ran." Kimixoy zieht Roxas zurück. "Sie müssen wissen, dass unser Freund im Koma liegt." "Ich weiß schon über eure Lage Bescheid. Ich bin nicht dumm, mein Kind." "W-wie denn das?" "Na weil ich die Hüterin der Welten bin! Wenn ihr wirklich wollt, dass ich euch helfe, müsst ihr mich überzeugen." Roxas stellt sich vor sie. "Ok... 'Wie mache ich das?' ... kommen sie schon. Bitte! Wir brauchen Axel!" "Ich sehe du hast es versucht. Aber jetzt soll mal die Kleine anfangen." Kimixoy zeigt mit einem fragenden Gesichtsausdruck auf sich selbst, als die Frau sie anspricht. "Genau du! Oder ist hier noch ein Niemand? Zeig mir was du empfindest, wenn du an seine Lage denkst." Die Alte hat das Wort 'empfindest' noch extra betont. Die Frau scheint noch viel mehr zu wissen, als sie nach Außen scheinen lässt. Kimixoy kniet sich weinend vor die Frau. "Bitteeeee!" In der Frau scheint sich etwas zu regen. Ihr Gesichtsausdruck wird wesentlich freundlicher. "Du bist echt gut!" Die Frau zeigt auf einen Büschel Kräuter gegenüber von ihrem Haus. "Seht ihr das da? Wenn euer Freund die isst, wird er wieder wach." Roxas reißt sie aus und beide Niemande gehen wieder. Kimixoy ruft ihr noch ein Danke zu. Die Frau bleibt noch eine Weile stehen und schaut den Niemanden hinterher. "Hätte ich ihnen sagen sollen, dass sie es nicht mehr brauchen...? Ach nein! Es ist sowieso nur normales Gras. Das schau ich mir in der Kugel an." Mit einem gehässigen Lachen verzieht sie sich wieder in ihr Haus.

Axel und Faxit sind inzwischen mit dem Training fertig. "Kommen wir jetzt mal zu den Regeln: Wir werden drei Kämpfe bestreiten müssen und dürfen uns nicht nach jedem Kampf heilen. Also geh sparsam mit deiner Energie um." Faxit wirft ihm ein Elixier zu. "Lade dich jetzt auf!" Beide verschwinden in einem Portal.

Die Stimme des Sprechers schallt durch die ganze Arena. "Willkommen beim 3. Olymp-Turnier. Heute ist wieder ein perfekter Tag für ein paar Kämpfe!" Faxit und Axel tauchen in der Arena auf. "Man sind hier viele Zuschauer." Axel schaut sich um. "Na ja. Letztens bei der Qualifikation waren ein bisschen weniger da!" "Und wann sind wir dran?" "Lass mich mal nachdenken... ach ja! Nach der Begrüßung." "Warum so früh?" "Ich habe die Qualifikation gewonnen und durfte mir eine Zahl aussuchen." "Und du hast dir die 1 ausgesucht?" "Ich hätte ja die 15 genommen, aber es gibt nur 8 Teilnehmer." "Und hier kommt schon der erste Kampf. Auf der Westseite kommt Leon. Er war schon letztes mal dabei und hat den 2. Platz belegt und seine Partnerin ist diesmal Yuffie, sie ist eine Newcomerin, genauso wie ihre Gegner Faxit und Axel in der Ostseite! Man sagt sich es wären Mitglieder der Organisation XIII..." Faxit schaut in die Sprecher Kabine. "Ach nein?!" "... Wenn sich die Kontrahenten bitte bereit machen würden? Gleich beginnt die erste Runde." "Und Axel, wen willst du?" "Ich übernehme Leon und du kannst mit der anderen spielen!" "Dann kann der Kampf ja beginnen!" Yuffie kommt auf Faxit gestürmt. Faxit zieht sein Schwert, doch Yuffie verschwindet vor ihm und taucht hinter ihm wieder auf. "Was...?" Yuffie holt aus. "Ach so! Da habe ich etwas ganz spezielles! Reflek!!!" Yuffie wird von einem unsichtbaren Schild weg geschleudert. "Netter Versuch!" Sie steht wieder auf. Faxit schlägt zu und

Yuffie verteidigt sich mit ihrer Waffe. Faxit holt wieder aus und in dem Moment verschwindet sie wieder. "Wo ist sie jetzt schon wieder?" "Hier oben bin ich!" Er schaut in die Luft. Yuffie wirft einige Shuriken auf Faxit. "Was soll das werden?" Die Shuriken verfehlen alle das Ziel, bis Yuffie dann ihre Waffe auf ihren Gegner wirft. Faxit lässt das Katana verschwinden, fängt ihre Waffe und dreht seinen Arm mit, um die Drehbewegung zu neutralisieren. "Danke schön!" Er dreht sie in der Hand. Yuffie landet wieder auf dem Boden. Faxit schlägt immer weiter mit seinen Fäusten zu und sie weicht immer zurück. "Ach wir wollen nicht so unfair sein." Faxit rammt ihre Waffe in den Boden und nimmt seine Kampfposition ein. Beide stehen sich nun unbewaffnet gegenüber. "Komm schon! Wir regeln das so." Yuffie kommt angerannt und schlägt ihm ins Gesicht. Er dreht seinen Kopf wieder zu ihr. "So jetzt bin ich dran!" Yuffie versucht zu treten, aber Faxit hält ihren Fuß fest. Er geht ein paar Schritte auf sie zu und sie springt auf einem Bein, um einen Sturz zu vermeiden. "Lass meinen Fuß los!!!" "Gleich!" Er zieht ihren anderen Fuß weg und sie fällt zu Boden. Yuffie verschwindet wieder. "Langsam nervst du mich!" Sie taucht neben ihrer Waffe auf. "Axel! Frontalangriffsplan Q!" "Plan Q?" "Ja Mann! Blitz!" "Ach so!" Axel geht in die Hocke. Faxit kommt auf ihn zu gerannt und springt an seinem Rücken hoch. "Der Wetterbericht sagt ein Gewitter voraus. BLITZ!!!" Faxit schießt Blitze aus seinen Händen auf Yuffie und Leon. Im Flug holt er Black-Moon und landet in der Hocke neben Yuffie. Er holt aus und stoppt kurz vor ihrem Hals. "So ich glaube, ich habe gewonnen, oder?" "Ja, ich gebe auf!" Faxit lässt sich aus der Hocke auf den Boden fallen und beobachtet Axel und Leon. Beide sind ungefähr gleich stark und schenken sich nichts. "Komm schon, Axel! Mach mal hin." Ihre Waffen treffen aufeinander. Mal weicht Axel zurück, mal Leon. Mit einem geschickten Angriff schafft es Axel Leon zu Fall zu bringen. Axel baut sich vor ihm auf. "Ich... gebe auf!" Leon bricht den Kampf ab, um Weiteres zu verhindern. "Und die ersten Sieger in Runde 1 heißen Axel und Faxit." Faxit und Axel verlassen die Arena. "So jetzt haben wir ein paar Runden Pause." Axel legt sich auf den Boden und streckt alle Arme und Beine von sich. Faxit setzt sich auf die Bank. "Hey Faxit! Das mit den Blitzen war ziemlich riskant." "Wieso denn?" Der Angesprochene wird hellhörig. "Na beim Training hast du dich doch selbst besiegt." Faxit beißt sich verlegen auf die Lippen. "Na, aber jetzt hat es doch geklappt!" Axel steht wieder auf und geht in einen anderen Raum. Ein paar Menschen kommen auf Faxit zu. "Da ist er!" Faxit steht panisch auf, als hätte er einen Angriffsaufforderung gegen ihn vernommen. "Wo ist wer?" Die Leute umkreisen ihn. 'Ist es jetzt aus? Habe ich etwas Falsches gemacht?' "Können wir ein Autogramm haben?" Faxit wirkt erleichtert und durch klopft seine Kleidung ab. "Ich habe gerade keinen Stift." Ein Mädchen reicht ihm peinlich berührt ein Stift. Faxit unterzeichnet einige Stücke Papier, als dann eine Frage aus den Reihen der Fans kommt. "Wie lange habt ihr euch für den Kampf vorbereitet?" "Ich hatte alles von Anfang an geplant und ich habe meinen Partner trainiert. Alles was er kann hat er von mir!" Die Menge löst sich langsam auf, als Faxit fertig mit Unterzeichnen ist und Faxit geht in den Raum wo Axel sich befindet. Axel ist von ein paar Mädchen umkreist. Er scheint vor ihnen anzugeben. "Ihr müsst wissen, dass ich meinem Partner alles beigebracht habe." "Hey!!!" Faxit hebt Axel von der Bank hoch. "Gib nicht so an!" Ein Mädchen traut sich dann eine Frage zu. "Und ihr beide seit...?" Axel fängt an. "Wir sind Nie..." Faxit hält ihm den Mund zu. "Wir sind ähm... Brüder!" Axel nimmt Faxits Hand runter. "Genau Brüder!" Dann wenden sie sich von den Mädchen ab. "Wer ist eigentlich unser nächster Gegner?" Axel geht zur Turniertafel und fängt darauf an zu lachen. "Was ist los? Was ist so lustig?" "Na, schaut doch mal selbst." Faxit schaut sich die Tafel an. "Tifa und

Cloud. Und was ist so lustig daran?" "Wir müssen gegen deine äh... gegen dich kämpfen!" "Ist das die Tifa...? Ich meine mein Jemand." Axel nickt nur. Die Stimme des Sprechers schallt wieder durch die Arena. "In wenigen Sekunden beginnt das Halbfinale zwischen Axel und Faxit uuund Tifa und Cloud." "Gut, meine Fans! Wir müssen dann mal los!" Faxit winkt in die Menge. "Das sind doch nicht deine Fans!" Axel stoßt ihn in die Arena.

Faxit stellt sich gegenüber von Tifa. Sie geht in Kampfposition. "Hey Niemand! Ich muss dich warnen ich beherrsche ganz viele Kampftechniken." Faxit wickelt sich ein weißes Band und jede Hand. "Ohh... dann wird der Kampf interessant! Ich auch." Er geht in Position ohne sein Katana zu holen. 'Na, endlich kann ich mal gegen mich selber mit voller Kraft kämpfen.' Ein wilder Schlagabtausch zwischen Faxit und Tifa beginnt.

Roxas und Kimixoy tauchen wieder im Schloss auf. "So und jetzt ab zu Axel!" Sie rennen zu seinem Zimmer. Sie müssen erstaunt feststellen, dass sein Bett leer ist. "Wo ist er?" Kimixoy wirft Axels Bettwäsche vom Bett. Roxas glaubt nicht, dass sie wirklich unter der Bettwäsche sucht und lässt eine sarkastische Bemerkung raus. "Denkst du er ist vom Bett geschluckt worden, oder was?" "Das kann ja sein!" "Hey! Er ist bestimmt schon wach und in der Küche um zu essen." "Du hast bestimmt recht! Aber dann haben wir diese Kräuter völlig um sonst gepflückt...!"

In der Küche kramt Kimixoy die Schränke und Schubladen durch. "Du kommst vielleicht auf Ideen! Warum suchst du an den unmöglichsten Stellen? Wie soll er sich in den Schränken verstecken?" "Warte mal! Faxit ist auch nicht hier." Kimixoy erstarrt für einen kurzen Moment. "Aber er hat doch Urlaub?" Roxas Stimme hört sich genervt an. "Das ist das Merkwürdige. Was ist wenn er mit Axel weg ist?" "Oder vielleicht auch andersherum? Axel könnte noch unter der Gehirnwäsche leiden. Und er könnte Faxit entführt haben." "Sollten wir Xemnas informieren?" "Ich glaube es wäre besser so."

Tifa und Faxit stehen erschöpft gegenüber. "Mann! Du musst doch mal ein bisschen nachgeben!" "Ich bin dein Niemand. Wir sind gleich stark. Keiner von uns wird nachgeben!" Faxit richtet sich wieder auf. Er rennt wieder auf Tifa zu, die zur Seite hüpfert. "Bleib doch mal stehen!" Sie kommt auf Faxit zugesprungen. Er holt eine Glaswand um sich zu schützen, aber Tifa bricht durch und tritt ihm ins Gesicht. Faxit fliegt ins Publikum. "Also du willst es auf DIE Tour?" Er springt wieder in die Arena und stürmt sofort los. Faxit greift sie mit einer Schlagkombo an. Tifa fällt zu Boden und auch Faxit kommt ins Stolpern und stürzt. "Das wird so nichts." Faxit wischt sich den Schweiß von der Stirn. Beide stehen wieder auf und rennen aufeinander zu.

"Wo könnten die sein?" Kimixoy legt sich auf Axels Bett. Demyx kommt ins Zimmer. "Kimi...? Wo ist Axel?" "Sag mir nicht, dass du es auch nicht weißt!" Sie lässt einen Seufzer entweichen. "Bevor ich gegangen bin, habe ich ihn noch gesehen." Demyx setzt sich zu ihr. "Und Faxit ist auch nicht da?" "Ja, irgendwas muss passiert sein. Sie könnten doch bei Sora und so sein." "Das glaube ich nicht! Was will er denn da?" "Vielleicht hat er irgendwas vor mit denen?" Wenn Roxas noch da wäre hätte er sich bestimmt auf die Stirn geschlagen, da sie immer so abstrakte Ideen hat. "Das macht doch keinen Sinn! Mit denen hat er nichts zu tun." Kimixoy steht auf und verlässt das Zimmer. "Was habe ich jetzt gemacht?" Demyx kratzt sich am Hinterkopf. Kimixoy schaut sich in den Gängen um. "Sie könnten ja noch im Schloss sein." Larxene begegnet ihr. "Was machst du hier?" "Äh... ich suche Axel und Faxit." "Hallo? Axel liegt

in seinem Zimmer!" "Nein eben nicht! Da war ich schon!" "Hä...? Aber..." "Hast du vielleicht eine Ahnung, wo sie sein könnten?" "Nicht direkt. Aber frag mal Marluxia und Zexion. Faxit war in letzter Zeit ziemlich oft mit denen zusammen. Die hatten irgendwas mit einem Buchclub." "Und wo finde ich die?" "Denk doch mal nach! Marluxia: im Garten und Zexion: In der Bibliothek." "Oh... danke!" Sie macht sich auf den Weg in den Garten."

Die Arena steht inzwischen in Trümmern. "Bevor einer von uns nachgibt, ist die Arena zerstört!" Faxit schiebt einen Stein zur Seite. Tifa greift Faxit wieder an. Sie wirft Faxit zu Boden und durch den Aufprall entsteht ein riesiger Krater in dessen Zentrum sich der Niemand befindet. Er schaut aus dem Loch zu Axel. "Hey Axel! Hast du noch genug Kraft um gegen zwei zu kämpfen?" "Natürlich! Ich bin bereit für jeden!" 'Ich muss meine Kraft aufheben.' "Gut! Ich gebe auf. Das wird nichts mehr. Zumindest für heute." Er lässt sich wieder in das Loch fallen und schließt die Augen.

Kimixoy rennt in den Garten und wirft ein paar Blumentöpfe dabei um. "Oops! Das wollte ich nicht." Marluxia dreht sich zu ihr um. "Ahhh...! Meine Rosen! Kannst du nicht aufpassen?!" Kimixoy hebt die Scherben auf. "Das kann man doch noch kleben?" "Ja aber, die Rosen sind jetzt verloren." Sie kommt einen Schritt näher und tritt aus versehen auf eine Rose. "Ohh Mann! Kannst du nicht aufpassen? Was willst du? Bevor du noch mehr kaputt machst." Als hätte er ihr ein Stichwort gegeben, fängt sie an. "Ach, darum bin ich hier. Hast du Faxit gesehen?" "Ja, sogar ganz oft!" "Nein ich meine in letzter Zeit!" "Seit ich wieder da bin, nicht mehr. Frag mal Zexion." Kimixoy dreht sich wieder um. "Aber trete auf nichts mehr drauf! Bitte." Aber seine Bitte kommt zu spät. Schon schmeißt sie einen weiteren Blumentopf um. Marluxia sammelt die Scherben auf und Kimixoy macht sich schnell vom Acker.

Cloud fällt auf Faxit, der verschreckt aufspringt. "Was ist los?" Faxit schiebt Cloud zur Seite, klettert aus dem Loch und sieht Axel in Siegespose. "Bist du schon fertig?" Tifa liegt bewusstlos auf dem Boden. "Natürlich! Sie haben tapfer gekämpft, aber haben verloren." "Und die Sieger sind Axel und Faxit." Faxit stellt sich in die Mitte neben Axel und hebt die Faust in die Luft. "Das sind meine Anfeuerungsrufe!" Axel schubst ihn weg. "Nein das sind meine." Das Publikum beruhigt sich. Eine Silhouette kommt auf sie zu. "Wer ist das?" Eine Frau mit langen braunen Haaren kommt auf sie zu. "Oh... ich glaube es ist ein Fan." Faxit kommt auf sie zu. "Und was kann ich für dich tun?" Sie bleibt mit einem Abstand vor ihm stehen. "Ich bin hier um dich zu besiegen!" Faxit lacht. "Glaub mir, das wollen viele." "Ich bin vom Pakt des Schwerts." Faxit weicht wieder einen Schritt zurück. "Eine Frau?!!" Axel und Faxit starren sie an. "Nehmen die auch Frauen auf?" "Nein ich bin eine Ausnahme, da ich die Schwester von Keizu bin." Dan Namen hat Faxit schon einmal gehört. Ihm fällt nicht ein woher. "Keizu?" Faxit dreht sich zu Axel um. "Hmmm... ich glaube das war der Typ der mir die Gehirnwäsche verpasst hat. Ich glaube er ist sehr wichtig in deren Gruppe!" Die Frau mischt sich wieder ein. "Sehr wichtig?! Leute, das ist der oberste Boss von uns!" "Der hat eine Schwester?" Faxit lässt verwundert den Mund offen. "Ja, mich!" Sie hält in jeder Hand vier Messer. "Und jetzt lass uns anfangen!" Sie greift ihn an, aber Faxit weicht nur aus. Faxit macht einen großen Sprung nach hinten und steht an der Wand. „Jetzt habe ich dich!“ Sie wirft die Messer auf ihn. Die Messer halten Faxits Ärmel an der Wand fest. "Oh nein! Xemnas bringt mich um. Ich habe mir heute erst eine neue Kutte geholt." "Nicht, wenn ich dich zuerst umbringe." Sie wirft noch mehr Messer auf ihn. Faxit

dreht sich von der Wand weg und in der Bewegung reißt er sich von der Wand los. "Das war wohl nichts!" Sie wirft noch mal mit Messern. "Hey woher nimmst du die?" Er holt Black-Moon, reißt sich gleichzeitig den kaputten Ärmel ab und schneidet jedes Messer in zwei Teile. "Die Dinger sind nicht sehr stabil, oder?" Sie rennt wütend auf ihn zu. "Ich werde dir 'stabil' zeigen!!!" Sie greift Faxit an, aber er macht nichts. Der Erdmagier wird gegen die Wand geschmettert und landet dann auf den Boden. Axel wirft einen Feuerwall vor Faxit, um Keizus Schwester fern zu halten. "Faxit! Du musst kämpfen!" Axel hilft Faxit wieder auf die Beine. "Aber sie ist... eine... Frau." "Na und?" "Ich kann doch nicht... gegen eine Frau... kämpfen!" Axel versucht ihn wieder zur Vernunft zu bringen. "Vergiss doch mal deine Ehre!" Keizus Schwester packt die Messer weg. "Ich wusste, dass du nicht gegen eine Frau kämpfen kannst!" Axel gibt ihr Zeichen aufzuhören indem er mit den Armen wedelt. Er weiß was passiert, wenn sie weiter macht. "Du bist feige, Faxit. Bei deinen Kämpfen hast du immer die Schwächen DEINER Gegner ausgenutzt und jetzt ist es andersherum." Faxit wendet sich von ihr ab. "Hey ich rede mit dir!!!" Sie wirft ein Messer auf ihn zu, das seine Wange streift. Er fasst die Wunde an und schaut das Blut an seinen Fingern an. "Jetzt ist alles zu spät für dich!" Axel zeigt auf sie. "Wieso?" "DAS zählt als Angriff! Vergiss diese Ehre! Jetzt wird es persönlich!" Faxit dreht sich um und schaut sie verbittert an. "Jetzt wird es interessant!" Axel treibt das Publikum an, das jetzt in Unruhe aufbricht. Keizus Schwester holt ihre Messer wieder und Faxit sein Schwert. Faxit holt aus und sie wehrt den Schlag ab. Eine gewaltige Druckwelle geht durch die Arena. "Na los, Faxit! Halte dich nicht zurück!" Faxit schaut genervt zu Axel. "Sei einfach ruhig!" Faxits Schläge werden immer schneller und intensiver. Keizus Schwester gibt nach und stürzt auf den Boden. "Ich kann jetzt auch deine Schwäche ausnutzen, wenn du willst!" Faxit beugt sich über sie und schaut sie ernst an. Sie tretet Faxit ins Gesicht, dass er zurück taumelt und steht dann auf. "Dann fangen wir mal an richtig zu kämpfen!" Sie wirft ein Messer auf Faxit, das in seiner rechten Hand stecken bleibt und Black-Moon aus seinem Griff löst. "Ahhh...!" Das Band, das um seine Hand gewickelt ist, fällt auf den Boden. Faxit schaut sich das Messer an und zieht es mit einem entschlossenen Blick raus. Sein Katana taucht wieder in seiner Hand auf und seine Hand umschließt es. Ein großer Blutropfen fällt auf den Boden. Faxit rennt auf sie zu, an ihr vorbei und bleibt hinter ihr stehen. Auf dem Boden kann man seinen Laufweg, durch einen Streifen aus Blut, erkennen. Ein Windzug geht durch die Arena. Keizus Schwester tastet ihren Körper ab. "Du... Du hast mich gar nicht erwischt!" Faxit dreht sich um. "Das glaubst du!" Eine braune Haarsträhne, die an ihr Braun erinnert, fällt vor ihr auf den Boden. "Hast du...?" Faxit nickt. Sie streift sich mit der Hand durch die Haare und hält sie nun in den Händen. "Nein!!!" Alle Haare fallen auf den Boden. Jetzt hat sie nur noch Schulter langes Haar. "Dafür wirst du bezahlen!!!" "Das ist dafür!" Faxit zeigt auf seine Wange mit der Wunde. Er kann sein Katana nicht mehr halten und lässt es auf den Boden fallen. "Dann muss ich wohl mit der linken Hand kämpfen." Er greift sich den blutverschmierten Griff, seines Schwertes und geht wieder in Kampfstellung. Jetzt steht er spiegelverkehrt vor ihr. Sie greift ihn an und Faxit versucht so gut wie möglich abzuwehren doch sie landet mehrere Treffer und Faxit fällt zu Boden. Seine rechte Hand liegt in einer kleinen, roten Pfütze. "Jetzt muss ich eingreifen, bevor noch etwas mit ihm passiert!" Axel holt seine Chakram und greift sie an. Nach einem langen Schlagabtausch zwischen den Beiden, liegt Keizus Schwester regungslos auf dem Boden. "So jetzt bringen wir die Sache zu Ende!" Axel setzt zum entscheidenden Schlag an. "Stopp Axel!!!" Faxit kommt wieder zu sich. "Mach das nicht!" Faxit ballt seine rechte Hand zu einer Faust und scheint die blasse Hand noch weiter aus zu

quetschen. "Aber warum? Sie ist doch auf deren Seite!" "Ich weiß! Aber wenn du sie jetzt tötest, bist du auch nicht besser!" Faxit hat ihn überzeugt. Axel wirft seine Waffen auf den Boden. "Warum? Warum machst du das? Warum lässt du mich gehen? Ich habe dich doch schwer verletzt!" Sie versucht aufzustehen. Faxit schaut sich seine Hand an und schließt danach die Augen. "Das ist doch keine schwere Verletzung! Nicht von dir! Und jetzt geh! Das nächste mal kann ich ihn nicht zurück halten! Nein, dann werde ich ihm sogar helfen." Faxit verleiht seiner Stimme Nachdruck. Sie verschwindet. Axel geht zu Faxit und hebt seinen Oberkörper auf. "Warum sollte ich sie gehen lassen?" "I-ich habe schon viele... viele Leute auf dem Gewissen und da soll erst recht keine Frau hin!" Axel hilft ihm aus der Arena. "Auf Grund der Reparatur der Arena wird der finale Kampf später stattfinden! Ich bitte um Verständnis." Axel lehnt Faxit an die Wand. "Ich brauche erst mal eine Pause." Axel geht zu einem Schiedsrichter. "Ich hätte da mal eine Frage. Könnte mein Freund eine Potion benutzen? Er hat ja einen Kampf gemacht, der eigentlich nicht zum Turnier gehört." "Hmmm... Na ja die Regel... aber... nur eine kleine!" "Ok!!!" Axel geht wieder zu Faxit. "Du hast dich gerade zurück gehalten?" "Natürlich. Ich habe noch viel mehr drauf. Hey, ich kann doch nicht mit voller Kraft gegen eine Frau kämpfen!" Axel schüttet ihm eine halbe Potion über die Wunden. "Ahhh! Ich hasse dieses Zeug!"

"Wo könnten die sein?" Kimixoy öffnet die Tür zur Bibliothek. "Hi Zexion!" "Hallo?" "Ich habe dich gesucht!" "Und wie kann ich dir helfen?" "Ich suche Faxit. Der ist nicht hier, oder?" "Also ich habe ihn hier nicht gesehen. Das letzte mal, als er aufgestanden ist, glaube ich." "Und du hast keine Ahnung wo er sein könnte?" "Hey, das ist ja nicht so als ob wir hinter Xemnas' Rücken irgendwelche Pläne schmieden würden. Das haben wir wirklich nicht!" Zexion versucht ein unausgesprochenes Thema zu vertuschen, worauf Kimixoy in dem Moment nicht näher eingehen will. "Ja aber... irgendwo müssen die sein." "Die?!" "Habe ich das nicht erwähnt? Axel ist auch weg!" "Ja, das macht die Sache ein bisschen komplizierter! Ich habe noch nie erlebt, dass Niemande im Koma laufen können."

"Jetzt kann der finale Kampf beginnen!" Faxit richtet sich schwer fällig auf. "Ich bin zwar noch nicht bereit, aber legen wir mal los!" Axel und Faxit machen sich auf den Weg zur Arena. "Ich habe noch gar nicht geguckt wer unsere nächsten Gegner sind." Axel zeigt in der Arena auf Sora und Riku. "Beantwortet das deine Frage?" "Jaaaa... in etwa!" "Und der Kampf um den Championtitel beginnt jetzt!!!" Sora und Riku holen ihre Schlüsselschwerter und auch in Faxits Händen tauchen ihre Schlüsselschwerter auf. Sora und Riku und geschockt und weichen beide etwas zurück. "Was...?!!" "Da staunt ihr, was?" "Wieso? Wie hast du das gemacht?" "Das würde mich auch interessieren." Axel stellt sich neben Faxit. "Sieht so aus, als ob sich die Schlüsselschwerter einen neuen Auserwählten gewählt hätten. Man beachte das Wortspiel!" Sora versucht die Schwerter in seine Hand zu bekommen, aber sie bleiben in Faxits Gewalt. "Das ist nicht wahr! Ich muss träumen!" "Na gut, wenn du träumst, hat dein Albtraum begonnen." Faxit greift Sora an. Als Faxits Schlüsselschwerter das von Sora treffen, wird klar, dass es keine Illusion ist. "Oh nein! Die Schwerter sind echt!" Sora schlägt zu und Faxit wehrt den Angriff mit einer Kreuzstellung ab. Die drei Schwerter verhaken sich. "Darauf habe ich gewartet." Er zieht die Schwerter auseinander und zerbricht dabei Soras Schlüsselschwert. Sora macht einen Satz zurück. Das Schlüsselschwert taucht wieder in seiner Hand auf. "Pech gehabt!" Sora kommt auf ihn angerannt, Faxit schlägt zu, Sora springt auf die Klinge, macht einen

Salto hinter ihn, schlägt zu und Faxit wehrt hinter seinem Rücken ab. Er harkt das Schwert in Soras ein und hebt ihn wieder vor sich. "Es wäre besser wenn du mich nicht von hinten angreifen würdest." Faxit schlägt Sora nach hinten. Ein Schmerz geht durch Faxits Hand und er lässt das Schwert fallen. "Ahhh...!!! Die Wunde." Das Schwert verwandelt sich in einen roten Stab. "Was...? Wie hast du das gemacht?" Sora starrt auf den Stab. "Das, meine Freunde... war ein einfacher Illusionszauber. Ich stecke voller Überraschungen!" Er lässt das zweite Schwert fallen. Sora sieht das Zeichen auf Faxits Handfläche, das nicht mehr durch das Stoffband verdeckt ist. "Du warst das!" Faxit weicht einen Schritt zurück. "Was war ich?" "Na, der Kerl an der Klippe!" Faxit ist irritiert und auch ein bisschen angespannt. "Das war nicht geplant, dass du es heraus findest." "Du hast uns alle hintergangen! Ich habe dir vertraut und dann machst du so was!" "Wovon redet er da?" Axel lässt von Riku ab. "Ich habe keine Ahnung! Hintergangen habe ich keinen. Ich bin ein Niemand. Ich habe mich nicht mit euch zusammengeschlossen." Sora greift Faxit an. Beide stehen sich gegenüber. "Lass uns das leiser klären! Axel darf es nicht erfahren." "Ich dachte du wärst auf unserer Seite?!" "Ich bin auf der Seite von Niemanden... äh... keinem! Das war nur ein Test!" "Also so ist das! Das war nur ein Test?" Sora stürmt auf Faxit zu, der nach hinten ausweicht. "Warte Sora...! Aus Rache kann man keinen Kampf gewinnen...! Anfangs ist die zusätzliche Kraft die man erhält super, aber sie lässt schneller nach als man denkt!" "Was weißt du schon?! Ich kämpfe nicht um mich zu rächen. Ich will dich los werden!" Plötzlich kann Faxit einen noch nie gesehenen Gesichtsausdruck an Sora sehen. Sora schlägt Faxit von sich weg. Der Erdmagier versucht sich zu erklären. "Ich wollte doch nur..." "Mir ist egal was du willst!" Sora wird wütender. Faxit steht wieder auf. "Aber wenn man seinen Gegner tötet, dann wird man disqualifiziert! Und du wirst es sowieso nicht schaffen uns zu besiegen!" "Ich habe Xemnas schon besiegt. Euch schaffe ich auch!" "Aber wir sind nicht Xemnas!!!" Nun wirft Faxit Sora von sich weg. Faxits Katana taucht wieder auf. "Da bist du ja wieder." Obwohl seine Hand ihm höllische Schmerzen bereitet, umklammert er sein Schwert mit einem festen Griff. "Ok, dann legen wir mal richtig los! Das war längst nicht alles!" Faxit steckt seine Klinge in den Boden und spaltet die Arena in zwei Hälften. "Es könnte gleich heiß werden!" Er holt eine Lavasichel, die auf Sora zu geht. Faxit schneidet das Band an seiner linken Hand ab. Er hebt das Band auf und wickelt es um die rechte Hand. Er streckt die linke Hand aus und lässt die Lavasichel wie eine Welle auf Sora einbrechen. Riku versucht ihm zu helfen, aber Faxit hält ihn auf. "Warte Riku! Wenn du die Lava berührst, könntest du dich verbrennen! Nur unter der Lava kann man es aushalten!" Sora bricht aus der Lava aus, die sich gerade erhärtet hat. "Wie hast du...?" Sora richtet das Schlüsselschwert auf Faxit und schießt einen Strahl, der Faxit an der Stelle wo das Herz eigentlich sein soll durchbohrt. Für Faxit läuft nun alles in Zeitlupe ab. Er ist sich nun sicher, dass Sora seinen Plan verwirklichen kann. „So habe ich mir das vorgestellt. So wirst du es zum Ende bringen, Sora!“ Faxit fällt auf den Boden, aber sein Gesicht weist ein zufriedenes Lächeln auf.